

7 Einleitung

WAS IST EMPOWERMENT?

12 Sehen und fragen. Vom Ursprung des Empowerments

Gottfried Wörishofer

20 Empowerment – eine Arbeitsdefinition von Betroffenenseite

Judi Chamberlin

28 Empowerment-Förderung: Ein zentrales Anliegen psychiatrischer Arbeit

Andreas Knuf

KONZEPTE UND PROFESSIONELLE HALTUNG

42 Steine aus dem Weg räumen!

Empowerment und Gesundheitsförderung in der Psychiatrie

Andreas Knuf

56 Aufklärung und Informationsaustausch als Empowerment-Strategie

Andreas Knuf

70 Selbstbefähigende Psychotherapie bei Psychosen

Andreas Knuf

102 Krankheitsbewusstsein als Schlüssel zu Selbsthilfe und Selbstbestimmung bei psychiatrischen Krisen

Andreas Knuf

113 Die Stabilisierung der Identität – eine Empowerment-Strategie

Ulrich Seibert

NEUE WEGE

132 Empowerment-Förderung auf einer allgemeinspsychiatrischen Akutstation

Margret Osterfeld

148 Zwang und Empowerment – Alternative Wege in der Krise

Ulrich Seibert

183 Partizipativer Umgang bei der Neuroleptika-Behandlung Subjektorientierte kooperative Pharmakotherapie psychotischer Menschen

Volkmar Aderhold

- 211 Wie kann eine partizipative Zusammenarbeit zwischen Patienten und Ärzten gelingen?
Zum Konzept der geteilten Entscheidungen in der psychiatrischen Praxis**
Peri Terzioglu & Manfred Zaumseil
- 228 Jenseits von Illusion und Resignation: Selbstbefähigung im Alltag einer Facharztpraxis**
Helmut Maimer
- 259 Eine komplizierte Beziehung: Professionelle Unterstützung von Selbsthilfegruppen**
Rosa Geislinger
- 277 »Experten durch Erfahrung«
Neue Wege der Beteiligung von Psychiatrie-Erfahrenen**
Jörg Utschakowski

ANHANG

- 300 Literatur**
- 325 Autorinnen und Autoren**